

Thun, 20.6.2023

**MEDIENMITTEILUNG**

## **Generalversammlung 2023: positives Ergebnis in einem anspruchsvollen Geschäftsjahr**

**Die Generalversammlung der Spital STS AG am 19. Juni 2023 würdigte deren positives Geschäftsergebnis in einem sehr anspruchsvollen Jahr. Trotz Bettenschliessungen wegen des Fachkräftemangels blieben die stationären Patientenzahlen fast auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Mit Margrit Rindlisbacher wurde an der GV eine neue Verwaltungsrätin gewählt.**

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen akzentuierte sich 2022 weiter und beeinflusste das Geschäftsergebnis der Spital STS AG massgeblich. Das fehlende Personal und die chronische Belastung der Mitarbeitenden im Nachgang zur Pandemie führten dazu, dass operative Eingriffe verschoben und bis zu 50 Betten gesperrt werden mussten. Für Spitäler mit hohen Fixkosten ist dies finanziell sehr einschneidend. Dank dem grossen Einsatz der rund 2200 Mitarbeitenden konnte das Geschäftsjahr 2022 aber trotzdem mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Gesamthaft resultierte ein Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von CHF 15.8 Mio. (Vorjahr: CHF 16.7 Mio.). Das Gesamtergebnis weist einen Gewinn von CHF 3.8 Mio. (Vorjahr: CHF 5.9 Mio.) aus.

Trotz Bettenschliessungen erreichte die Spital STS AG fast die gleichen stationären Patientenzahlen wie im Vorjahr: Sie sanken um 0.5 % von 16'550 auf 16'466. Die Nachfrage nach ambulanten Leistungen nahm erneut deutlich zu (+13.8 %). Dadurch erhöhten sich die Patientenerträge im Vergleich zu 2021 um CHF 0.7 Mio.. Der Betriebsertrag konnte um CHF 2.0 Mio. auf CHF 302.7 Mio. gesteigert werden (+ 0.7 %). Der Betriebsaufwand erhöhte sich um CHF 4.0 Mio. (+1.4 %) auf CHF 298.8 Mio..

Im Rückblick auf das Geschäftsjahr hebt der Verwaltungsrat die Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie 2021–25 hervor. So wurden beispielsweise mittel- und langfristige Grundlagen für die Energieversorgung erarbeitet, das HR-Konzept «Nachfolgeplanung» mit Fokus auf Schlüsselfunktionen erstellt und das Ferienflex-Modell eingeführt. Darüber hinaus konnte 2022 die mehrjährige Sanierung – und dies bei laufendem Betrieb – von Haus A in Thun abgeschlossen und somit die neue Privatstation mit Room Service in Betrieb genommen werden. Nach intensiven Vorbereitungen und Trainingseinheiten kommt seit Frühsommer 2022 der Operationsroboter «DaVinci» für

Eingriffe in der Viszeralchirurgie, in der Urologie und in der Gynäkologie zum Einsatz. Themenschwerpunkte für das 2023 sind unter anderem die Erarbeitung und Implementierung neuer Werte in der Unternehmenskultur, die Sanierung der Gebärsäle sowie das 150-Jahr-Spitaljubiläum.

### **Margrit Rindlisbacher neu im Verwaltungsrat**

An der Generalversammlung wurde Margrit Rindlisbacher als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Die 56-jährige Zugerin ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit aus dem Pflegebereich. Sie hat ein Nachdiplomstudium im Management abgeschlossen. Die langjährige Expertin in Intensivpflege NDS verfügt zudem über ein grosses fachliches und praktisches Wissen in der Pflege. Bis Ende 2021 während rund 12 Jahren arbeitete Margrit Rindlisbacher als Gesamtleiterin Pflege und Therapien bei der Zuger Kantonsspital AG. Heute hält sie verschiedene Verwaltungsrats- und Vorstandsmandate im Bereich der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Nomination wird insbesondere der Schlüsselrolle des Pflegepersonals und der Nachwuchsförderung Rechnung getragen.



Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. med. Gabriel Schär, Vizepräsident Peter Stähli und die VR-Mitglieder Urs Baumberger, Corinne Reuteler, Dominique Schmid sowie Dr. rer. pol. Alphons Schnyder wurden für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt.

Das Aktionariat stimmte der Jahresrechnung, dem Geschäftsbericht und der Verwendung des Bilanzergebnisses zu. «In diesem Marktumfeld sind die Zahlen der Spital STS AG erfreulich», würdigte die Generalversammlung das positive Geschäftsergebnis. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die mit der Geschäftsführung betrauten Personen wurden entlastet, sowie der Entschädigung des Verwaltungsrats wurde zugestimmt. Zudem wurde die Wiederwahl der Revisionsstelle bestätigt. Alleineigentümer der Spital STS AG ist der Kanton Bern, vertreten durch die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI).

[Link zum Geschäftsbericht 2022](#)

---

### **Für Medien-Rückfragen:**

**Prof. Dr. med. Gabriel Schär**, Verwaltungsratspräsident Spital STS AG

Koordination/Kontakt:

Franziska Liniger, Leiterin Kommunikation und Marketing, Tel. 058 636 22 20, E-Mail: [franziska.liniger@spitalstsag.ch](mailto:franziska.liniger@spitalstsag.ch)

### **Die Spital STS AG im Kurzporträt**

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet in den Spitälern Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen sowie Touristinnen und Touristen im westlichen Berner Oberland. Als grösstes öffentliches regionales Spitalzentrum im Kanton Bern engagieren wir uns für ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot in der Grundversorgung sowie in der spezialisierten Medizin. 2'200 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden gut 16'500 stationäre Patientinnen und Patienten behandelt und 280'000 ambulante Behandlungen verzeichnet – sowie rund 1200 Geburten am Spital Thun. Die Spital STS AG ist der grösste Ausbildungsbetrieb für Gesundheitsberufe im Berner Oberland. Zum zukunftsweisenden Angebot gehören etwa die zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren, die Roboterchirurgie und die interdisziplinäre Sportmedizin der Orthopädischen Klinik. Daneben gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante, tagesstationäre und stationsäquivalente psychiatrische Versorgung. Hinzu kommen Institutionen wie das Medizinische Zentrum am Bahnhof Thun oder die Alterswohnen STS AG.